

Steckbrief.

Der unten etwas näher bezeichnete Königl.
Capellmeister

Richard Wagner von hier

ist wegen wesentlicher Theilnahme an der
in hiesiger Stadt stattgefundenen aufrührer-
rischen Bewegung zur Untersuchung zu zie-
hen, zur Zeit aber nicht zu erlangen gewe-

RICHARD

WAGNER

AUF DER

FLUCHT

10. Mai 1849.

Die Stadt-Polizei-Deputation.

Politisch gefährliche Individuen.



Richard Wagner

*ehemal. Kapellmeister und politischer Flüchtling
aus Dresden.*

Programm

Durch das Meer der Träume
Steuert ohne Ruh,
Steuert meine Seele
Deiner Seele zu.

Emanuel Geibel

Das *LiedDuo Ziegler Wiesner* begibt sich immer wieder auf die Suche nach zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Komponisten und ist fündig geworden: Richard Wagner und seine Muse Mathilde Wesendonck stehen im Zentrum des Konzertabends - es werden aber auch bislang nahezu „unerhörte“ Werke von Wilhelm Baumgartner, Alexander Ritter und Johann Carl Eschmann zu hören sein.

Richard Wagner, 1849 steckbrieflich gesucht, floh zunächst zu Franz Liszt nach Weimar, bevor er über Paris ins Exil in die Schweiz gelangte. Im Musikleben seiner neuen Heimatstadt Zürich nahm er eine zentrale Rolle ein – den dortigen Komponistenkollegen, denen er freundschaftlich verbunden war, ist ein wesentlicher Teil des Liederabends gewidmet.

Der besondere Dank der Künstlerinnen gilt der Zentralbibliothek Zürich für das Notenmaterial sowie Jean-Pierre Bouchard für seine Hilfe beim Transponieren vieler Noten in die gewünschte Tonlage.

Der Liederabend wird von hr2-kultur aufgezeichnet.

Programm

Wilhelm Baumgartner
(1820-1867)

Aus: Eine Frühlingsliebe

Die blauen Frühlingsaugen

Heinrich Heine

Aus den östlichen Rosen

Abendstille

Friedrich Rückert

Wie die jungen Blüten leise träumen

Hofmann von Fallersleben

Fahr wohl

Alfred von Meißner

Nun die Schatten dunkeln

Emanuel Geibel

Frühlingsregen

Ludwig August Frankl

Richard Wagner
(1813-1883)

**Fünf Gedichte von Mathilde
Wesendonck**

Der Engel

Stehe still!

Im Treibhaus

Schmerzen

Träume

Michael Hofmeister

**Auf der Flucht vor Richard Wagner?
– Die Neudeutschen und ihre Lieder**



Dr. Michael Hofmeister
Publikationsstipendiat
2018

Das LiedDuo Ziegler Wiesner:
Sylvia Rena Ziegler (r)
und Friederike Wiesner



Theodor Kirchner
(1813-1883)

Alexander Ritter
(1833-1896)

Die Lüfte regen die Flügel
Adolf Böttger

Mit einem Strauß
Verschlung'ne Wurzeln
Peter Cornelius

Primula veris I
Primula veris II
Welke Rose
Nikolaus Lenau

Franz Liszt
(1811-1886)

Die stille Wasserrose
Emanuel Geibel
Die Fischerstochter
Karl Graf Coronini-Cronberg
Der Fischerknabe
Friedrich Schiller

Johann Carl Eschmann
(1826-1882)

Aus dem Liederbuch eines Malers
Durch sonnige Gründe, am murmelnden Bach
Mittags
August Corrodi

Mit einem Strauß

Könnst' ich die schönsten Sträuße winden,
Dir wünscht' ich dennoch schönern Strauß;
Könnst' ich die schönsten Lieder finden,
Sie sprächen doch mein Herz nicht aus!
Was auch aus freier Brust wir reden,
Ein Tiefstempfundnes sagt sich nicht;
Es gibt ein reiches Blumeneden,
Aus dem man keine Sträuße bricht.
O nimm zum Strauß, den ich gebrochen,
Zum Worte, das umsonst sich müht,
Was ungepflückt, unausgesprochen
In meiner Seele dir erblüht!

Peter Cornelius

Verschlung'ne Wurzeln

Ein höchstes Glück, das uns versagt hienieden,
Ein reinster Wunsch, dem nie Erfüllung lacht,
Ein liebstes Herz, von dem wir schroff geschieden,
Ein schönster Traum, aus dem wir bang erwacht,
Ein härtest' Kampf, dem nimmer winket Frieden,
Ein schwerstes Opfer, blutend dargebracht:
Verschlung'ne Wurzeln sind es eines Baumes,
Der Blüten trägt in Welten höhern Raumes.

Peter Cornelius

Primula veris I

Liebliche Blume, bist du so früh schon wiedergekommen?
Sei mir begrüßt, Primula Veris!
Leiser, denn alle Blumen der Wiese hast du geschlummert,
Liebliche Blume, Primula Veris!
Dir nur vernehmbar lockte das erste, sanfte Geflüster weckenden
Frühlings,
Primula Veris!
Mir auch im Herzen blühte vor Zeiten, schöner denn alle Blumen der
Liebe,
Primula Veris!

Nikolaus Lenau

Primula veris II

Liebliche Blume, Primula veris!
Holde, Dich nenn ich Blume des Glaubens.
Gläubig dem ersten Winke des Himmels
Eilst du entgegen, öffnest die Brust ihm.
Frühling ist kommen! Mögen ihn Fröste und
trübende Nebel wieder verhüllen;
Blume, du glaubst, daß der ersehnte
Göttliche Frühling endlich gekommen,
Öffnest die Brust ihm; aber es dringen
Lauernde Fröste tödlich ins Herz dir.
Mag es verwelken! Ging doch der Blume
Gläubige Seele nimmer verloren.

Nikolaus Lenau

Welke Rose

In einem Buche blätternd, fand ich eine Rose, welk, zerdrückt
Und weiß auch nicht mehr, wessen Hand sie einst für mich gepflückt.
Ach, mehr und mehr im Abendhauch verweht Erinnerung,
Bald zerstiebt mein Erdenlos, dann weiß ich auch nicht mehr, wer mich
geliebt.

Nikolaus Lenau

**Doch hält ein Herz / Mit Deinem Schritt,
Das gern um Liebe / Alles litt,
Dann Glückskind Du, / Merk' auf, greif' zu,
Halt's fest, fang's ein, nimm's mit!**

Peter Cornelius, Nimm's Mit

LiedDuo Ziegler Wiesner

Das **LiedDuo Ziegler Wiesner** gründete sich während der gemeinsamen Studienzzeit in der Liedklasse von Prof. Karl–Peter Kammerlander an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Meisterkurse bei Olaf Bär, Axel Bauni, Christoph Prégardien, Graham Johnson und zuletzt bei Brigitte Fassbaender im Rahmen der Schubertiade Schwarzenberg gaben dem Duo zusätzlich Anregungen. Die beiden waren Gewinnerinnen des Justus-Hermann-Wetzel-Stipendiums der Universität der Künste in Berlin; zuletzt konnte sich das Duo beim Internationalen Liedwettbewerb Franz Schubert und die Musik der Moderne in Graz über einen 1. Preis freuen und wurde darüber hinaus mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Sylvia Rena Ziegler (Mezzosopran) studierte an den Musikhochschulen in Weimar und Leipzig, war Mitglied des Opernstudios der Stuttgarter Staatsoper, bevor sie festes Ensemblemitglied am Theater Magdeburg wurde. Derzeit ist sie vor allem dem Opernhaus Chemnitz als Residenzgast verbunden, in der vergangenen Spielzeit gab sie dort ihre Rollendebüts als Angelina (La Cenerentola) sowie als Carmen. Gastspiele führten sie bisher u. a. an die Theater Freiburg, Heidelberg, Winterthur, die Opernfestspiele Heidenheim, die Schlossfestspiele Ludwigsburg sowie das Nationaltheater Mannheim. Mit der Lautten Compagny Berlin gastierte sie bei den Händelfestspielen Halle; als Zerlina (Don Giovanni) war sie unter der Leitung von David Stern in in Shanghai zu erleben. In der kommenden Spielzeit wird sie ihr Hausdebüt in Dessau als Octavian (Rosenkavalier) geben. Sylvia Rena Ziegler war mehrfache Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Gesang Berlin und Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbands Magdeburg.

Friederike Wiesner erhielt ihre solistische Ausbildung im Fach Klavier bei Prof. Andreas Meyer-Hermann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. In der Weimarer Liedklasse von Prof. Karl-Peter Kammerlander legte sie ihr Konzertexamen “mit Auszeichnung” ab. Im Jahr 2012 war sie zum wiederholten Mal Finalistin beim Internationalen Hugo-Wolf-Liedwettbewerb in Stuttgart und wurde dort mit dem Sonderpreis für Liedpianisten ausgezeichnet; weiterhin erhielt sie beim Melodramen-Wettbewerb „Zdeněk Fibich“ in Prag den 1. Preis. Friederike Wiesner war für mehrere Spielzeiten an der Oper Frankfurt als Gastpianistin engagiert und spielte beim Label GENUIN die Brahmschen Liebeslieder-Walzer ein.

Richard-Wagner-Verband Frankfurt am Main e. V.

Kinkelstraße 11 ▪ 60385 Frankfurt am Main

Tel. 069 – 48 98 17 37 ▪ rwv-ffm@web.de ▪ www.rwv-ffm.de